

Spanischer Sprache und Kultur auf der Spur

Nackensteiner Gymnasiasten tauschen Schulbank gegen einen Besuch in Kastilien ein / Bleibende Eindrücke in der Universitätsstadt Salamanca gesammelt

NACKENHEIM Zwischen ein und vier Uhr Pause machen und bis spät abends weiter Programm? Tortilla zum Kaffee als zweites Frühstück? Um neun oder zehn Uhr erst zu Abend essen und dann nochmal raus zum Spaziergang an die frische Luft?

Den Spanischschülern der 9. Klasse des Gymnasiums Nackenheim kommt das überhaupt nicht mehr spanisch, sondern ganz normal vor! Eine Woche lang tauchten die Nackensteiner während einer Sprach- und Kulturreise in die Eigenheiten der iberischen Kultur ein und lernten in Salamanca, in der spanischen Region Castilla y León, Sprache, Land und Leute besser kennen.

„Hola, qué tal?“ Was bei den meisten Menschen neben *playa* oder *fiesta* die einzigen Wörter sind, die sie auf Spanisch kennen, war für die 27 Schüler des Wahlpflichtfachs Spanisch des Jahrgangs 9 am Gymnasium Nackenheim eine Woche lang wohl der Satz, den sie am häufigsten hörten und nur der Einstieg in lange Konversationen mit Muttersprachlern. Die Spanischlerner waren von Montag bis Samstag in Salamanca in Gastfamilien untergebracht und genossen jeden Vormittag mehrere Stunden Spanischunterricht mit Muttersprachlern, bevor am Nachmittag das Kultur- und Freizeitprogramm einsetzte.

„Ich bin mir sicher, dass die Schüler von dieser abwechslungsreichen Woche sehr profitiert haben und mit neuer Motivation ans



Schüler des Nackensteiner Gymnasiums vertauschten die Schulbank mit einem Sprach- und Kulturerlebnis im kastilischen Salamanca. – Bild: Privat

Spanische rangehen“, betont Janna Plaghöft, Spanischlehrerin am Gymnasium Nackenheim, die die Gruppe gemeinsam mit Schulleiterin Helga Lerch und Sprachenlehrer Christian Tremmel während der Spanienfahrt betreute.

„Die Gastfamilien war sehr nett und das Essen wirklich lecker“, erklärt Lisa, Spanischschülerin aus der 9a. „Und die Führungen am Nachmittag waren interessant und gut gemacht“, fügt Elena hinzu, die ebenfalls von der Woche in der alten Universitätsstadt Salamanca im Nordwesten Spa-

niens, gut zwei Stunden von Madrid entfernt, profitierte.

Als die Schüler am Wochenende müde, aber zufrieden am Flughafen Frankfurt ankamen, waren sich alle einig: Salamanca ist mehr als eine Reise wert! Schließlich verfügt die rund 180.000 Einwohner große Stadt über eine der ältesten Universitäten Europas, in der die Nackensteiner unter anderem jenen Hörsaal zu sehen bekamen, in dem einst über Christopher Kolumbus' Amerika-Reise befunden wurde. Aber auch eine Besteigung der mittelalterlichen

Ieronimus-Türme der Kathedrale – mit Catedral nueva y antigua – und der äußeren Rundgänge weit über der Stadt, ein Besuch im Museo Art Decó oder des Museo Provincial durften im Kulturprogramm des Spanienaufenthaltes der Nackensteiner nicht fehlen.

Am meisten waren die Gymnasiasten jedoch von der Tapas-Tour am Dienstag mit María Prieta Martín begeistert, wobei auch die Sevillanas- und Salsa-Schnupperkurse, die Churros con chocolate-Verkostung und die Einweihung in die Geheimnisse der iberischen

Küche mit Tortilla, Jamon ibérico, Risotto durch einen echten Chefkoch bei den Nackensteiner Gymnasiasten gut ankamen. „Die Schüler fanden besonders die Ausgewogenheit von Unterricht, kulturellem Programm und der Zeit in den Gastfamilien als besonders gelungen“, betont Janna Plaghöft.

„Bei dieser Sprachreise am Ende des 2. Lernjahres in Spanisch, das bei uns als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtfachbereich angeboten wird, geht es vor allem um die Motivation und die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Oberstufe“, erklärt Schulleiterin Helga Lerch. „Neben unserer Englandfahrt und dem Schüleraustausch mit Frankreich in der Mittelstufe geht es auch hier nicht nur um die Förderung der Sprachkompetenz, sondern auch um Kenntnisse über Land und Leute und im weitesten Sinne auch um die europäische Verständigung, die heute wichtiger denn je ist“, so Lerch weiter.

Am Gymnasium Nackenheim ist Spanisch ab der 8. Klasse (als dritte Fremdsprache) neben weiteren Wahlpflichtfächern wie Naturwissenschaften, Informatik oder Kultur und bis zum Abitur wählbar. Englisch wird als erste Fremdsprache, Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache angeboten.

Mehr Infos unter: <http://www.gymnasium-nackenheim.de> im Bereich „Profil“, unter „Sprachen“.